

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 5

Titel: Writing Stories (16 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Writing Stories

7.5

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

*Die Schüler sollen*

- *ihr Vokabular erweitern.*
- *die Verwendung sprachlicher Mittel zur Strukturierung und zum Ausschmücken einer Geschichte üben.*
- *die Tempusform Simple Past festigen.*
- *das Formulieren von Fragen üben.*
- *das Erlernte beim zusammenhängenden Schreiben einer Bildergeschichte anwenden.*

**Anmerkungen zum Thema:**

Diese Unterrichtseinheit ist für die **Klassenstufen 5 und 6** nach der Einführung des **Simple Past** geeignet. Den Schülern dieser Altersstufe fällt es erfahrungsgemäß noch schwer, einen zusammenhängenden Text zu formulieren.

Die Übungen führen schrittweise zu diesem Ziel und konzentrieren sich dabei auf drei Schwerpunkte: die korrekte **Verwendung des Simple Past**, das sinnvolle **Verflechten mit Konjunktionen und Zeitadverbien** und den **Einsatz von Attributen** zur Ausschmückung der Geschichte.









Bildgeschichten eignen sich gut für die Einführung des freien Schreibens und für Lernkontrollen, da die Ergebnisse vergleichbar sind und der Schwierigkeitsgrad lenkbar ist.

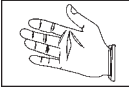


**Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- Kopien von **Material M 1, M 2, M 5, M 6, M 7** und **M 8**
- Ansichtskarten (pro Schüler eine Karte)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Holiday postcards
2. Schritt: Practice makes perfect
3. Schritt: Picture stories

Writing Stories	7.5
Unterrichtsplanung	
<p><b>1. Schritt: Holiday postcards</b></p> <p>Jeder Schüler erhält eine Ansichtskarte (oder bringt selbst eine in den Unterricht mit) und soll sich vorstellen, dass er am abgebildeten Ort seinen Urlaub verbracht hat. In <i>Partnerarbeit befragen</i> sich die Schüler gegenseitig und <i>präsentieren</i> anschließend vor der Klasse, was sie über den Urlaub des anderen erfahren haben. In leistungsschwächeren Klassen kann die Lehrkraft mit einem eigenen <i>Beispiel</i> beginnen. Die Lehrkraft befestigt die Postkarte (oder ein größeres Bild) an der <i>Tafel</i> und fordert die Schüler auf, Fragen dazu zu stellen. Bei der Beantwortung der Fragen lässt sich die Lehrkraft wie von einem <i>Fantasy trip</i> leiten. Wenn die Schüler über ihre eigenen Ansichtskarten erzählen, können sie natürlich eigenes Erleben schildern, sie können aber auch – wie die Lehrkraft demonstriert hat – einen eigenen <i>Fantasy trip</i> unternehmen. Dies eröffnet viele Möglichkeiten für <i>kreatives Erzählen</i> und nimmt vor allem jenen Schülern eventuelle <i>Befindlichkeiten</i>, die nicht über eigene Reiseerlebnisse berichten können. Falls die Schüler Probleme mit der <i>Fragebildung</i> haben, bietet sich der Einsatz der <i>schriftlichen Übung</i> von <b>Material M 1</b> an.</p>	  
<p><b>2. Schritt: Practice makes perfect</b></p> <p>Die kleine Wortschatzsammlung in <b>Material M 2</b> enthält notwendiges <i>Vokabular</i> für die folgenden Übungen. Die Lehrkraft erklärt den Schülern, wie sie mit dem <i>Arbeitsblatt</i> lernen sollen. Zunächst ergänzen die Schüler die fehlenden Angaben in Spalte 2. Durch Abdecken oder Umknicken der 1. bzw. 2. Spalte können die Schüler ihre Vokabelkenntnisse <i>mündlich überprüfen</i> oder sich gegenseitig abfragen. In den Spalten 3 und 4 testen sich die Schüler schriftlich; dabei wird Spalte 1 abgedeckt. Den Schülern sollte bewusst gemacht werden, dass das Lernen in kleinen Schritten (z.B. 10 Vokabeln hintereinander) mehr Erfolg bringt. Diese Übung eignet sich gut als <i>Hausaufgabe</i>. Während für die Vokabelliste von <b>Material M 2</b> aufgrund der eindeutigen Übersetzungen keine Lösungen vorgegeben werden, sind die <b>Lösungsvorschläge</b> zu der darauf folgenden kleinen Aufgabe mit der Maus im <b>Material M 8</b> zu finden.</p> <p>Der Einsatz von <b>Material M 3</b> "Add as many adjectives as you can." trägt zu einer ersten spielerischen Festigung der erlernten Adjektive bei. Die Lehrkraft sollte darauf achten, dass die Schüler diese Übung ohne Hilfe von <b>Material M 2</b> anfertigen. Falls die Lehrkraft auf den Einsatz von <b>Material M 2</b> als Vorbereitung verzichtet hat, bietet sich als Alternative ein <i>Tafelbild</i> mit den deutschen Adjektiven in ungeordneter Reihenfolge an.</p> <p>Die Vokabelliste in <b>Material M 4</b> enthält neben verbindlichem Vokabular, das vielleicht durch Unterstreichen kenntlich gemacht werden kann, auch Lexik, die über den <i>Pflichtwortschatz</i> dieses Lernjahrs hinausgeht. Erfahrungsgemäß fragen Schüler beim freien Schreiben aber gerade nach diesen Wörtern. Eine erste Überprüfung der in diesem Material reaktivierten oder erworbenen Vokabelkenntnisse kann mithilfe der 16 Sätze des <i>Lückentextes</i> von <b>Material M 4</b> vorgenommen werden. Lösungsvorschläge hierfür werden nicht unterbreitet, weil sich die Übersetzungen aus dem Material selbst ergeben.</p> <p>Die <i>Übungen</i> der <b>Materialien M 5</b> und <b>M 6</b> können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Bei leistungsschwächeren Klassen ist eine <i>Festigung</i> durch <b>Material M 6</b> vor dem Einsatz von <b>Material M 5</b> empfehlenswert. Bei der Verwendung beider Texte aus <b>Material M 6</b> sollte die Übung 1 vor dem Einsatz von Übung 2 wieder eingesammelt werden. Nach</p>	    

7.5	Writing Stories
<b>Unterrichtsplanung</b>	
	<p>dem <i>Vergleichen der Ergebnisse</i> kann der gesamte Text noch einmal laut vorgelesen werden. Die <b>Lösungsvorschläge</b> zu <b>Material M 6</b> findet die Lehrkraft im <b>Material M 8</b>. <i>Fächerübergreifend</i> können die Schüler z.B. eine der Geschichten von <b>Material M 6</b> im Kunstunterricht als Bildgeschichte gestalten.</p>
  	<p><b>3. Schritt: Picture stories</b></p> <p>Die Schüler sollten nun in der Lage sein, zumindest eine der <i>Bildgeschichten</i> von <b>Material M 7</b> ohne größere Hilfestellungen auszuformulieren. Um die Schüler zu planvollem und gründlichem Arbeiten anzuleiten, sollte die Lehrkraft sie auf die Nützlichkeit der Einhaltung der drei Arbeitsschritte "<i>Plan it. - Do it. - Check it.</i>" hinweisen. Die Hinweise und Vorgaben der Checkliste von <b>Material M 7</b> sind gleichzeitig ein gutes Kriterium für die <i>Einschätzung</i> bzw. <i>Bewertung</i> der Texte.</p> <p>Zum Abschluss der Unterrichtseinheit bietet es sich an, die Schüler eigene <i>Ferienenerlebnisse</i> oder <i>Fantasiegeschichten</i> niederschreiben zu lassen.</p>